

Wanderfalken in Frankfurt am Main



AWU-Hessen



2015 = 13 Brutplätze (einschließlich Kreis + Stadt Offenbach)

11 Wanderfalken-Paare anwesend

8 erfolgreiche Bruten

18 ausgeflogene Jungfalken,

In der Aktionswoche, „Biologische Vielfalt erleben“, beteiligten wir uns am 23. Mai 2015 mit einem Wanderfalken-Beobachtungstag an den Brutplätzen in Niederrad und Heddernheim.

Insgesamt 85 Besucher konnten die jungen Wanderfalken auf den Galerien der Schornsteine beobachten.



Brutplatzbetreuer der Staatlichen Vogelschutzwarte Hessen: Ingolf Grabow, An der Ringmauer 68, 60439 Frankfurt am Main, ingolf.grabow@gmx.de

Fotos: Ingolf Grabow, wenn diese nicht anders gezeichnet sind.



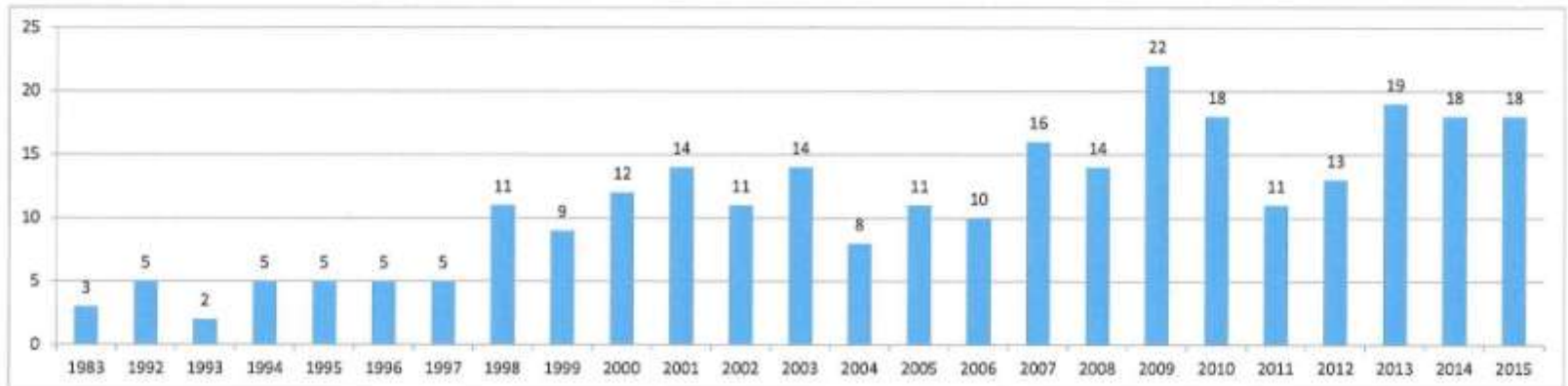
Arbeitskreis Wanderfalkenschutz e.V



Wanderfalken in Frankfurt am Main und Umgebung

Spalte 1	1983	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Summe
F-1 Ginnheim	3	3		2	3	3	2	3	3	2	2							0	3	1	1	0	2	3	3	39
F-2 Offenbach		2	2	3	2	2		1	1	1	1						2	0	3	2	3	3	3	3	2	36
F-3 Sindlingen							3	3	2	4	3	4	3	1	2	1	4	1	0	0	0	0	0	0	0	31
F-4 Heddernheim								4	3	1	3	4	3	4	4	4	3	4	3	1	0	0	3	3	3	50
F-5 Henninger Turm										4	3	1	4	3	3	3	3	4	4	4	2	2	0	0	0	40
F-6 Niederrad											2	2	4				2	2	2	2	4	0	2	4	3	32
F-7 Frankfurter Berg																										0
F-8 Mainzer Landstr.																										0
F-9 Commerzbank																	2	1	3	3	3	1	4	3	2	22
F-10 TZE Eschborn															2			2	4	3	2	5	3	0	2	23
F-11 BCN-Nordend																								0	2	2
F12 Offenthal-Langen																									1	1
F-13 Nieder Eschbach																								3	0	3
F-14 EZB-Hochhaus																										
Summe:	3	5	2	5	5	5	5	11	9	12	14	11	14	8	11	10	16	14	22	18	11	13	19	18	18	279

Kumuliert 3 8 10 15 20 25 30 41 50 62 76 87 101 109 120 130 146 160 182 200 211 224 243 261



F-1 Fernmeldeturm Ginnheim

Frankfurts ältester Brutplatz, seit 1983.
In den letzten Jahren teilweise wieder erfolgreiche Bruten

2015 = 3 Jungvögel.

Am 15. Mai 2015 bei der Kontrolle, waren 3 Jungfalken durch den kleinen „Spion“ zu sehen.



Foto: Christian Sarcone

F-2 EVO Offenbach



Der am Schornstein außen befindliche Nistkasten ist vom Inneren zugänglich, so konnte Ingo Rösler (HGON) am 2. Mai 2014 drei Jungfalken beringen und überraschte dabei einen entsetzten Altvogel.

2012 = 3 Junge

2013 = 3 Junge

2014 = 3 Junge

2015 = 2 Junge

3. Mai 2014: Beobachtung von der Straße

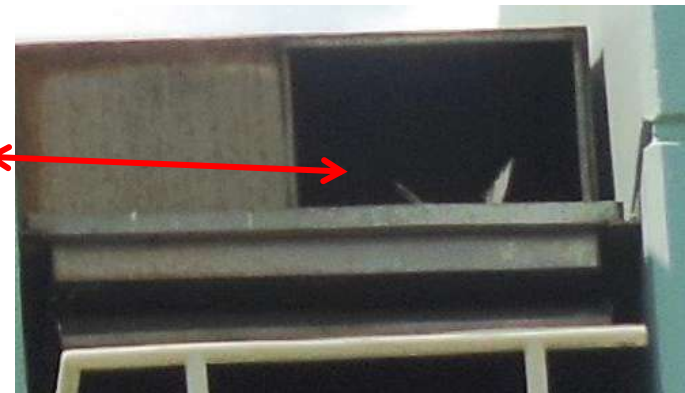


2 Fotos : am 2.5.2014, Ingo Rösler

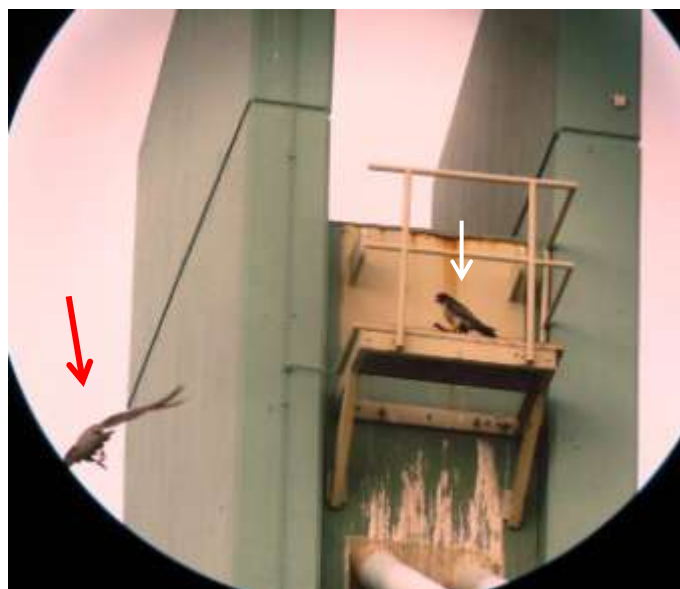
F-3 Werksbrücke Sindlingen



2008 war hier der letzte Bruterfolg. Seit Jahren scheint hier ein Kadaver den Brutplatz zu blockieren. In den letzten Jahren waren dort immer noch die Altvögel zu sehen. Aber keine Jungvögel.



Am 2. März 2015 versuchten wir mit Hilfe der InfraserV-Feuerwehr den Kasten zu erreichen, um diesen zu reinigen. Leider war der Wind so stark, dass die Aktion abgebrochen werden musste.



Am 2.3.15, nur eine Stunde später,;das Brutpaar am rechten Pylon.



Am 4. Juni 2015 : ein Altvogel vor dem Kasten. Kadaver-Reste sind noch vorhanden. **Keine Jungvögel 2015**

F-4 Heddernheim 2010



Nach der Brutzeit, im August 2010, begann die Schornstein-Sanierung.

Der Kasten wurde abgebaut und wir konnten ihn erstmals gründlich reinigen.

13 Bruten hatten stattgefunden und 41 Jung-Falken sind von 1997 bis 2010 hier ausgeflogen.

Das Kastenmaterial: wasserfest verleimtes „Betoplan“, war noch tiptopp in Ordnung. Der Kasten bekommt jetzt einen neuen Schutzanstrich und wird an gleicher Stelle wieder von den Schornsteinbauern montiert.

Die Altvögel sind jeden Abend oben auf der Galerie und warten wohl auf ihren Kasten !



3. August 2010



Horst Friedrichs bei der Kasten-Reinigung

F-4 Heddernheim



Brutplatz auf der Schornstein-Galerie
der Müllverbrennung der FES.
Seit 1997 sind hier 49 Jungfalken
ausgeflogen.

2013 = (3) 2 Junge

2014 = 3 Junge

2015 = 3 Junge



23. Mai 2015: Beobachtungstag mit 60 Besucher, im
Laufe des Nachmittags.



Blick durch das Spektiv = der Nistplatz in 110m Höhe

23. Mai 2015: 3 Jungvögel auf der umlaufenden "Flug-Trainingsbahn"

27.5.2012



F-5 Henninger Turm

Ein sehr erfolgreicher Brutplatz im Süden der Stadt.
Dieses ehemalige Brauerei-Silo wird 2013 abgebrochen und mit einem Wohn-Hochhaus ersetzt.

2012 wurden hier noch 2 Junge flügge.

27.5.2012



12.10.2013



Im Dez.2012 verschloss ich den Brutplatz.
Doch im März saß ein WF direkt vor dem gewohnten Einflug auf einer Aufzug-Schiene:
„ich will hier brüten !“

Der angebotene Ausweichkasten auf dem gegenüber liegenden Hochhaus wurde leider nicht beachtet.

Jetzt steht nur noch ein Rest des alten Henninger Turmes.

3.3.2013



F-5 Henninger Turm / Ferrero-Gebäude



Der von uns im Dez.2012 auf dem nahen Ferrero-Haus gebaute Ersatz-Nistplatz wurde leider noch nicht angenommen.

Stattdessen beobachteten wir das WF-Paar im Logo des ca. 650m entfernten Holiday Inn.

2013, Brutpaar anwesend, keine Brut.

Für die Zukunft plant der Bauherr die Wiederherstellung des Brutplatzes auf dem neuen Wohn-Hochhaus. Hier das Modell.



Foto : Sylvia Meise



F-5 Henninger Turm



In diesem, einst sehr erfolgreichen Brutplatz, sind in 12 Jahren 40 Jungvögel ausgeflogen. 2013 wurde der Getreide-Speicher abgebrochen.

Bereits im November 2012 bauten wir auf einem benachbarten Hochhaus einen Ersatz-Nistplatz auf, der leider bis heute nicht angenommen wurde

2013 und 2014 beobachteten wir die WF immer wieder auf benachbarten Gebäuden. Eine Brut konnte nicht festgestellt werden.

Jetzt im Dezember 2015 ist der neue Wohn-Turm fast fertig. Die Bauherren sind durchaus bereit auf dem Dach erneut einen Brutplatz zuzulassen.

Dort befinden sich aber die teuersten Wohnungen und ein Restaurant. Um Konflikte zu vermeiden, verzichten wir dort auf einen Brutplatz.

Die Wanderfalken sollen sich zuerst selbst entscheiden.



F-6 HKW-Niederrad 2010



Im Herbst 2000 richteten wir diesen Brutplatz ein und 2001 wurden hier erstmals 2 Jungfalken flügel.

Auch dieser Schornstein wurde von der Mainova mit „unserem Einverständnis“ im Herbst 2009 saniert.

Den Kasten konnte ich gründlich reinigen, frischen Rhein-Kies 2-8 mm, einfüllen und der Schutzanstrich wurde erneuert.

Erfolgreiches Ergebnis : **2010 = 4 ausgeflogene Jungfalken !**



28. Sept. 2009, vom Gerüst aus, Reinigung des Brutkastens.



23. Mai 2010 : 3 Jungen im Kasten, eins rechts hinter dem Bandeisen. Foto von der Straße aus.



**Beute-Liste vom Brutplatz
Niederrad am Main, F-6 :**
(etwa 70m vom Main entfernt).

Wanderfalke: 9 Gewölle;
Krickente: 1 Kopf, 1 Bein.
Wasserralle: 3 Köpfe;
Waldschnepfe: 3 Köpfe,
1 Schnabelstück;
Lachmöwe: 5 Köpfe, 2 Schnäbel,
2 Beine;
Straßentaube: 2 Köpfe, 1 Bein;
Türkentaube: 2 Köpfe;
Kuckuck: 1 Kopf, 1 Bein, 1 Flügel,
3 Federn;
Wellensittich: 2 Federn;
Wendehals: „ Federn;
Amsel. 3 Köpfe, 1 Bein;
Grasmücken: 3 Köpfe;
Elster: 1 Kopf;
Eichelhäher: 1 Feder;
Star: 2 Köpfe;
Kernbeißer: 1 Schädelstück;
Grünfink: 1 Kopf;

Zusammen gestellt:
Martin Hormann, VSW-Frankfurt
28. September 2009



Foto: Hans-Werner Neumann

F-6 HKW-Niederrad

2013 = 4 Junge
2014 = 3 Junge

2015 = 3 Junge

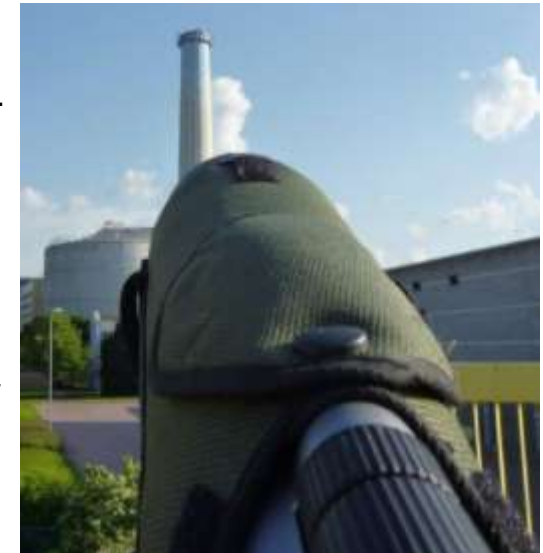


Am 23. Mai 2015 , am Vormittag
war hier für **BIO-Frankfurt** der
Beobachtungstag mit 25 Gästen.



BIOLOGISCHE VIELFALT ERLEBEN

Es hat Stunden gedauert, bis wir
feststellen konnten: es sind 3
Jungvögel



Beobachtungspunkt zum 100m hohen
Schornstein



F-7 Frankfurter Berg

Ein NABU-Mitglied beobachtete immer wieder mal Wanderfalken auf den Dächern dieser Hochhausgruppe im Nidda-Tal. 2003 montierten wir diesen Brutkasten am höchsten Punkt des 26-stöckigen Wohnhochhauses.

Auch 2015 blieb dieser Brutplatz unbesetzt.



Am 12. Febr. 2014 reinigte ich die Kies-Einlage. Einige Tauben hatten sich dort aufgehhalten. Wir warten weiter auf die Wanderfalken.



die Dachfläche des 26-stöckigen Wohnhauses ist absolut ungestört

F-8 Mainzer Landstraße + Innenstadt

In diesen Bereichen gab es 2015 keine besonderen Überraschungen

Wanderfalke über dem Nordend



Der lebendige Himmel über Frankfurt....

Iris Rosebrock gelangen am 4. Mai 2015 diese Flugbilder über dem Frankfurter Nordend. Hier aber ein Turmfalke mit Mauerseglern.



F-9 Commerzbank

Seit 2007 gibt es einen „frei gesuchten“ Brutplatz des WF auf dem Bank-Hochhaus. Mehrmals wurde der Brutplatz gewechselt. Dieses Jahr noch mal 4 Etagen höher: 63. Etage = 258m Höhe.

2010 gab es ein 4er-Gelege, 3 Jungfalken wurde flügge.

Die Bänker sind sehr stolz auf ihre Falken. Bauarbeiten und Reinigungen wurden während der Brutzeit eingestellt.



13. März 2010



16. April 2010: 3 Küken



Fotos vom Brutplatz: Michael Sauer



21. Mai 2010

F-9 Commerzbank



Der Brutplatz in der 58. Etage war in den letzten Jahren wenig erfolgreich. Das Gelege und die Jungen waren Wind und Regen ausgesetzt. Am 18. Dez. 2012 bauten wir in der gleichen Ecke einen sturmfesten Wetterschutz ein. Die Ecke wurde mit Rheinkies aufgefüllt, unter dem die dort vorhandenen Fremdkörper verschwanden. Einen zweiten möglichen Brutplatz versperrten wir.



F-9 Commerzbank

2015 = 2 Jungvögel

Auf der Commerzbank, in 258m Höhe über dem Grund, befindet sich wohl Deutschlands höchster Nistplatz auf der obersten Dachfläche.

Wieder brüteten hier die Wanderfalken auf dem selbst gesuchten Platz, ohne jeglichen Schutz, und zogen dort ihre Jungen auf.



Peter
Muschelknautz





F-10 TZE Eschborn

Unmittelbar an der Stadtgrenze steht dieses 19-stöckige Hochhaus der Deutschen Bank. Seit 2005 brütet hier der WF in einer selbst gefundenen Nische.



2012 sind hier 5 Jungfalken geschlüpft und ausgeflogen.

Die zahlreichste Brut bisher im Frankfurter Raum.

Ein Jungvogel ist kurz nach dem Ausfliegen verletzt im Kindergarten der Deutschen Bank gelandet.

Die Tierklinik Hofheim stellte einen stark verzerrten Flügel fest und der Jungfalk kam in die Fasanerie Hanau.



F-10 TZE Eschborn (Deutsche Bank)

Für Filmaufnahmen, 2012,
<http://www.dietmar-nill.de/>
bauten wir eine Zwischenwand
ein, zur guten Beobachtung
und zum Schutz.

2012 = 5 Jungfalken
2013 = 3 Jungfalken
2014 = kein Bruterfolg
2015 = 2 Jungfalken



13. Mai 2013

Am 6. Juni 2013 landete ein Jungfalken im dortigen Kindergarten und wurde in die Hofheimer Tierklinik gebracht. Ein MRT ergab: Hämatom an Brust- und Wirbelsäule, hochgradige Kompression des Rückenmarks = der Falke wurde eingeschläfert.



13. Mai 2013



3. Juni 2013



F-11 BCN-Haus, Nordend

Auf der Dachkante dieses 110m hohen Gebäudes waren immer wieder Wanderfalken zu sehen.

Bei einer Kontrolle der Dachflächen fand ich am 7. Mai 2012 dieses 2er-Gelege auf dem blanken Boden, ungeschützt vom Regenwasser. Es war kalt, offensichtlich abgestorben.

Wanderfalken hielten sich dort aber noch auf.



Im Herbst 2012 wollen wir dort eine wetterfeste Brutkiste aufstellen.



2. März 2013

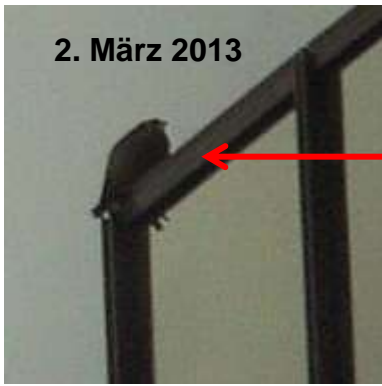


Foto: Iris Rosebrock

F-11 BCN-Haus, Nordend

Im Jan.13 hatten wir auf dem südlichen Dach einen Kasten gesetzt: genau an der Stelle wo sich 2012 ein 3er-Gelege befand, ohne Bruterfolg.

Am 2. März beobachtete ich von der Straße WF am nördlichen Gebäudeteil.

Und am 13. Mai auch einen Rupfplatz, auf dem nördlichen Dach.



13. Mai 2013
Rupfplatz

23. Mai 2013

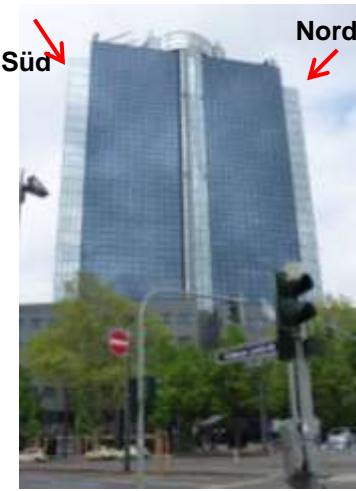


2013 = Brutpaar anwesend, kein Bruterfolg.

3x kontrollierte ich den Brutplatz im Mai/Juni. Es war keine Brut erkennbar.

Aber am 23. Mai entdeckte ich ein einzelnes WF-Ei direkt neben unserem Kasten, am südlichen Dach.

Eine „Not-Ablage“ ?



F-11 BCN-Haus, Nordend



Auf der Nordseite legten wir für 2015, eine mit Mauersteinen eingefasste Kiesmulde an. Das wurde angenommen und 2015 kam es auf diesem Hochhaus im Nordend erstmals zum Bruterfolg.

2015 = 2 Junge ausgeflogen



F-12 Wetter-Radar-Turm Offenthal-Langen

auf Bitten der UNB fertigte und montierte ich am 20. April 2010 einen neuen Kasten am Turmschaft, in 36m Höhe. Kostenträger war das Hessische Bau-Management.



Blick des „WF“ auf das ferne, nahe Frankfurt



4 Jahre blieb dieser Nistplatz über dem Wald unbesetzt.

2015 wurde er vom Wanderfalken besetzt.

1 Jungvogel wurde flügge.

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Wetterradarstation Offenthal

Das ist eine Wetterradarstation des Deutschen Wetterdienstes. Sie ist Teil des Radarnetzes, das die gesamte Bundesrepublik Deutschland überdeckt.

Auf der Spitze des Turmes befindet sich, vor Wetterreflexionen durch ein Radom geschützt, die Antenne. Die Antenne empfängt den Teil der ausgerichteten Impulse, der von Tröpfchen mit mehr als 5 mm Durchmesser reflektiert wird.

Aus Laufzeit und Intensität des empfangenen Signals erhalten die Meteorologen des Deutschen Wetterdienstes Informationen über Intensität und Zugrichtung der Niederschlagsfelder.

Die erhaltenen Bilder seiner Wetterradarstationen setzt der DWD zu einem Gesamtbild der Bundesrepublik zusammen. Die Informationen gehen in den Wettervorhersageprognosen ein, dienen der Planung von Hochwasser-schäden und Unfällen und unterstützen Beratungen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Wasserwirtschaft.



Oftmals finden Mast-Brüten in verlassenen Krähennestern statt.
Hier haben die WF in dem vorhandenen engen Schwegler-Turmfalkenkasten gebrütet und dort 3 Junge durchgebracht. Der Kasten wurde von der NABU-Gruppe Nieder-Eschbach vor Jahren, in Zusammenarbeit mit der E.ON, dort angebracht und war vom Turmfalken bereits genutzt worden.

Es ist sehr ungewöhnlich, dass der Wanderfalke in dem sehr engen Kasten seine Jungen durchbrachte.



2014 = 3 Jungfalken
2015 = Paar anwesend, aber kein Bruterfolg

Foto: 30. Mai 2014, Jürgen Bruder

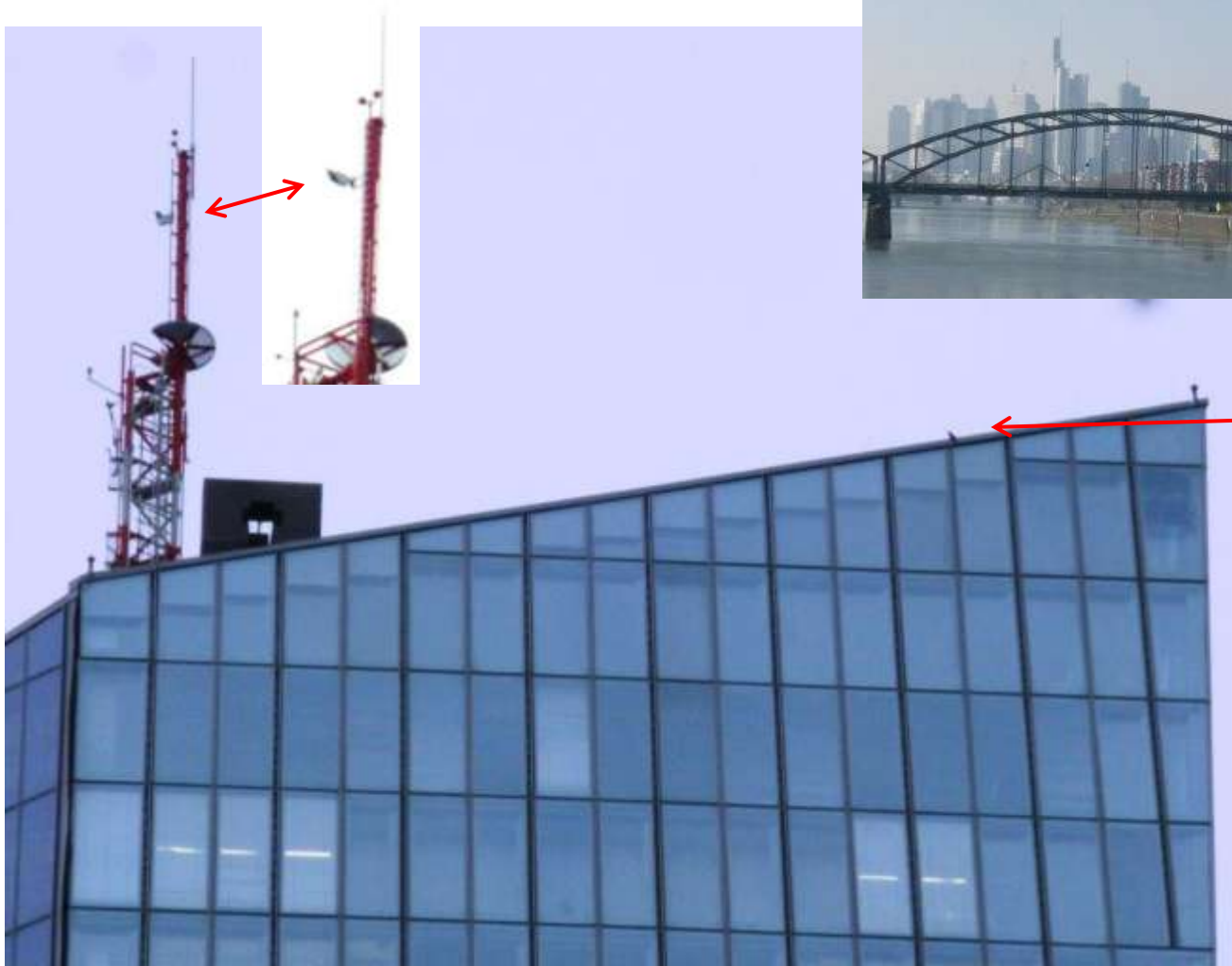
F-14 (?) EZB-Hochhaus im Ostend

Im März 2015 wurde das 185m hohe Gebäude eröffnet.

Am 26. Dezember 2015 entdeckte ich auf dem Dach ein Wanderfalken-Paar, ruhend und auch immer wieder zu Rundflügen unterwegs.

Ob es dort zu einer Ansiedlung kommt ?

Ist es das Brutpaar vom nahen Henninger Turm ?



Es sind nur kleine Punkte erkennbar, aber eindeutig Wanderfalken.
Wir werden es weiter beobachten!

Wir haben bereits Kontakt mit der Hausverwaltung und eine freundliche Antwort !



Foto : Michael Sauer



Fotos : Iris Rosebrock

fliegende Grüße der Frankfurter Wanderfalken.

Vielen Dank an alle Beobachter und Freunde.

21. Januar 2016 Ingolf Grabow

